

Die Jugend für Technik begeistern

Verein TfK bot Ferienprogramm in der Orthopädiepraxis von Dr. Stefan Jurka Träger an



Quelle: PNP, 30.10.2012

Bohren mit sicherer Hand: PD Dr. Stefan Jurka Träger zeigt Max und Michael die Arbeitsweise eines Orthopäden. – Foto: Geisler/rogerimages.de

Mädchen und Buben frühzeitig und nachhaltig mit Technik und Handwerk vertraut zu machen, das hat sich der Verein „Technik für Kinder“ (TfK) zur Aufgabe gemacht. In Passau lernten am Wochenende Kinder aus ganz Niederbayern in der Orthopädiepraxis von Dr. Stefan Jurka Träger, dass auch der Arzt auf die Techniker und ihre Produkte angewiesen ist.

Vorsichtig fixieren Simon (13) und Michael (15) Metallplatten an Kunststoffknochen, während im Nebenzimmer die elfjährige Jeanne Sophie aus Regen gerade eine sterile OP am Fußgelenk vorbereitet: Einen ganzen Tag konnten auf Einladung von Dr. Stefan Jurka Träger Jugendliche erleben, wie vielfältig und spannend Technik sein kann. An einem Stück

Wammerl übten sie mit ihren Technik-Kollegen das Vernähen von Wunden, drangen per Endoskop ins Innere von Knie- und Schultergelenk ein, übten an einem Apfel in Kochsalzlösung das Abtragen von Gewebe. Sein Praxisteam hatte Dr. Träger für den Unterrichtstag zur Verfügung gestellt und so seine Unterstützung für ein ehrgeiziges Wissenprojekt untermauert, das von Deggendorf aus inzwischen auf ganz Bayern ausstrahlt. „Auch Medizin ist Technik“, weiß Träger und verweist auf die vielen Sparten und Berufe, die im Gesundheitswesen zusammenwirken, vom Mechaniker bis hin zum Elektroniker und zum studierten Medizintechniker.

Dankbar für das Passauer Angebot zeigte sich Heidi Heigl, Ge-

schäftsführerin von TfK: „Den Bereich Medizin hatten wir bisher noch nicht im Angebot“. Dabei hat sich innerhalb von zwei Jahren das Spektrum des von der Hochschule Deggendorf unterstützten Vereins dank vieler Förderer gewaltig verbreitert: Fast 8000 Kinder haben inzwischen über Schulen und Ferienprogramme experimentiert und geforscht; 117 Schulen starten heuer in eine neue Runde des Programms „Schüler entdecken Technik“, denen rund 400 Tutoren, überwiegend Studenten, aber auch Azubis aus Unternehmen der Region, pensionierte Techniker und aktive Handwerksmeister zur Seite stehen. „Die Entscheidung für einen technischen oder handwerklichen Beruf fällt zu 80 Prozent bereits in der Kindheit“, weiß Heigl,

die Saat für den Techniker-Nachwuchs könne nicht früh genug gelegt werden. Das Programm wird inzwischen auch aus dem Europäischen Sozialfonds unterstützt, Computer- und Elektronik-Clubs für Jugendliche zählen ebenso zum Angebot wie demnächst sogenannte Technik-Häuser, Werkstätten für Kinder und Jugendliche in verschiedenen Städten.

Das Engagement für den Techniker-Nachwuchs ist für Dr. Träger auch ein Bestandteil der Jubiläumsfeiern seiner Praxis: 1962, vor 50 Jahren, hatte sein Vater Dr. Ottmar Träger, Spezialist für Fußfehlstellungen und Hüft dysplasien, die Praxis eröffnet. In den 80-er Jahren war er einer der ersten in Bayern, der für seine Untersuchung die Säuglingssonographie einsetzte, eine Methode, die auch heute noch Standard ist. Sohn PD Dr. Stefan Jurka Träger hatte nach dem Studium zunächst die wissenschaftliche Laufbahn eingeschlagen, war dann u.a. Oberarzt an der Klinik für Orthopädie der TU München sowie an der Universitätsklinik Tübingen, bis er 1997 die Praxis übernahm. Er ist zudem Belegarzt in Rothalmünster sowie Kooperationsarzt in Wegscheid, Pfarrkirchen und an der Privatklinik St. Wolfgang in Griesbach. Acht Jahre betreute er die Eishockey-Natio-

ANZEIGE

Ihre private
Kleinanzeige

Wir beraten Sie gerne!
(0851) 802 502

Passauer Neue Presse
NIEDERBAYERSCHE ZEITUNG

Wir sind für Sie da. www.pnp.de

nalmannschaft, seit 1994 ist er Mannschaftsarzt des Deutschen Skiverbands und der Skinationalmannschaft. – lam